



Kurt Guth    Marcus Mery

# Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung:

Mediengestalter, Gestalter für visuelles Marketing,  
Kaufmann für Marketingkommunikation,  
Medienkaufmann, Technischer Produktdesigner



Geeignet für alle kreativen  
und gestalterischen Berufe



Kurt Guth      Marcus Mery

# **Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung:**

Mediengestalter,  
Gestalter für visuelles Marketing,  
Kaufmann für Marketingkommunikation,  
Medienkaufmann, Technischer Produktdesigner

Geeignet für alle kreativen und gestalterischen Berufe



Kurt Guth / Marcus Mery  
Der Einstellungstest / Eignungstest zur Ausbildung: Mediengestalter, Gestalter für visuelles Marketing, Kaufmann für Marketingkommunikation, Medienkaufmann, Technischer Produktdesigner  
Geeignet für alle kreativen und gestalterischen Berufe

Ausgabe 2019

2. Auflage

Herausgeber: Ausbildungspark Verlag,  
Gültekin & Mery GbR, Offenbach, 2019.

Umschlaggestaltung: s.b. design, bitpublishing

Illustrationen: bitpublishing  
Grafiken: bitpublishing, s.b. design  
Lektorat: Virginia Kretzer

Bildnachweis:  
Archiv des Verlages  
S. 76 (Ute Ackermann): © Yuri Arcurs – Fotolia.com  
S. 76 (Eveline Fritsch): © creative studio – Fotolia.com  
S. 76 (Tim Lorenz): © drubig-photo – Fotolia.com  
S. 76 (Silke Männing): © fotum – Fotolia.com  
S. 76 (Peter Reinken): © FOTO-RAMMINGER – Fotolia.com  
S. 77 ff (Olav Vüllers): © iofoto – Fotolia.com  
S. 77 ff (Christa Streile): © Robert Kneschke – Fotolia.com  
S. 77 ff (Konrad Bautzen): © Stephen Orsillo – Fotolia.com  
S. 77 ff (Helene Schumer): © Dron – Fotolia.com  
S. 77 ff (Salvator Lyko): © Robert Kneschke – Fotolia.com  
S. 77 ff (Valeria Pelka): © Jonas Glaubitz – Fotolia.com  
S. 77 ff (Gabriel Cuno): © Robert Kneschke – Fotolia.com  
S. 77 ff (Laurentia Merbel): © iofoto – Fotolia.com  
S. 77 ff (Benedikt Hartweg): © Andrew Lever – Fotolia.com  
S. 77 ff (Natalia Ketzner): © Manuel Tennert – Fotolia.com

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2019 Ausbildungspark Verlag  
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach  
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach  
Druck: Druckerei Sulzmann, Obertshausen

ISBN 978-3-95624-015-7 (PM)  
ISBN 978-3-95624-016-4 (CD)

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort: Mit Talent und Tüchtigkeit .....</b>	<b>10</b>
Aufgaben und Anforderungen .....	10
Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket .....	10
<b>E. Einführung .....</b>	<b>13</b>
<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick.....	14
Der Testablauf .....	17
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung.....	19
Richtig lernen .....	20
Die Testsimulation .....	20
<b>1. Prüfung · Mediengestalter/in .....</b>	<b>23</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>24</b>
Verschiedene Themen .....	24
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>28</b>
Branche und Beruf .....	28
Technisches Verständnis .....	32
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>37</b>
Rechtschreibung .....	37
Kommasetzung.....	39
Wortfindung: Wortverschachtelung .....	42
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>46</b>
Englisch: Richtige Schreibweise .....	46
<b>Mathematik .....</b>	<b>48</b>
Rechnen mit vertauschten Operatoren .....	48
Prozentrechnen .....	50
Dreisatz .....	52
Gemischte Textaufgaben .....	54
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>56</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	56
Wörter erkennen .....	60
Sprachlogik: Analogien .....	63
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>66</b>
Faltvorlagen.....	66
Figur hat einen Fehler .....	70
Musterzuordnung .....	72

<b>Erinnerungsvermögen .....</b>	<b>76</b>
Personendatei einprägen.....	76
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>82</b>
Kreative Sätze bilden.....	82
Prognosen erstellen.....	86
Piktogramme entwerfen .....	89
<b>2. Prüfung · Gestalter/in für visuelles Marketing .....</b>	<b>93</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>94</b>
Verschiedene Themen .....	94
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>98</b>
Branche und Beruf .....	98
Verkaufsfördernde Präsentation .....	100
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>102</b>
Rechtschreibung .....	102
Groß- und Kleinschreibung.....	104
Wortfindung: Anfangs- und Endbuchstaben .....	106
Textverständnis .....	110
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>114</b>
Englisch: Richtigen Satz wählen .....	114
<b>Mathematik .....</b>	<b>116</b>
Grundrechenarten ohne Taschenrechner .....	116
Bruchrechnen.....	118
Zinsrechnen .....	120
Dreisatz .....	122
Geometrie .....	124
Flächen berechnen .....	126
Teppichboden verlegen .....	129
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>131</b>
Sprachlogik: Analogien.....	131
Meinung oder Tatsache .....	134
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>137</b>
Räumliches Grundverständnis .....	137
Faltvorlagen.....	141
Formenpuzzle .....	146
Eine Figur ist gespiegelt .....	151
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>153</b>
Figuren kreieren und bezeichnen .....	153
Piktogramme entwerfen .....	161

<b>3. Prüfung · Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation .....</b>	<b>165</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>166</b>
Verschiedene Themen .....	166
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>170</b>
Branche und Beruf .....	170
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>174</b>
Rechtschreibung .....	174
Bedeutung von Sprichwörtern .....	176
Gegenteilige Begriffe .....	178
Wortfindung: Wortanfang vorgegeben.....	180
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>184</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern .....	184
<b>Mathematik .....</b>	<b>186</b>
Kettenaufgaben ohne Punkt vor Strich .....	186
Prozentrechnen .....	188
Dreisatz .....	190
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>192</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	192
Sachverhalte erklären.....	196
Logische Schlussfolgerung .....	200
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>203</b>
Figurenreihen fortsetzen.....	203
Visuelle Analogien .....	207
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>211</b>
Logos erstellen.....	211
Werbeslogans entwerfen .....	220
<b>4. Prüfung · Medienkaufmann/-frau .....</b>	<b>223</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>224</b>
Verschiedene Themen .....	224
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>228</b>
Branche und Beruf .....	228
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>233</b>
Aufsatz .....	233
Rechtschreibung .....	236
Diktat.....	238
Groß- und Kleinschreibung.....	241
Gleiche Wortbedeutung .....	243
Satzgrammatik.....	245

<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>247</b>
Englisch: Lückentext.....	247
<b>Mathematik .....</b>	<b>250</b>
Bruchrechnen.....	250
Prozentrechnen .....	252
Gemischte Textaufgaben .....	254
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>257</b>
Buchstabenreihen fortsetzen.....	257
Sprachlogik: Oberbegriffe .....	261
Sprachsysteme.....	263
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>266</b>
Figuren ergänzen .....	266
Figuren zuordnen.....	270
<b>Konzentrationsvermögen.....</b>	<b>274</b>
Original und Abschrift.....	274
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>276</b>
Kreative Sätze bilden.....	276
Prognosen erstellen.....	280
<b>5. Prüfung · Technische/r Produktdesigner/in.....</b>	<b>283</b>
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>284</b>
Verschiedene Themen .....	284
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>288</b>
Branche und Beruf .....	288
Technisches Verständnis .....	292
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>298</b>
Rechtschreibung .....	298
Kommasetzung Lückentext.....	300
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>302</b>
Englisch: Lückentext.....	302
<b>Mathematik .....</b>	<b>305</b>
Grundrechenarten ohne Taschenrechner .....	305
Prozentrechnen .....	307
Kartons und Paletten.....	309
Maße und Einheiten umrechnen.....	311
Geometrie .....	313
Funktionen und Gleichungen .....	316

<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>320</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	320
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden.....	324
Symbolrechnen.....	328
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>332</b>
Räumliches Grundverständnis .....	332
Faltvorlagen.....	336
Würfel drehen und kippen.....	344
Formenpuzzle im Viereck.....	348
Dreidimensionale Strukturen .....	353
<b>A. Anhang .....</b>	<b>357</b>
<b>Lösungen .....</b>	<b>358</b>
Prüfung 1 · Mediengestalter/in.....	358
Prüfung 2 · Gestalter/in für visuelles Marketing .....	359
Prüfung 3 · Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation .....	360
Prüfung 4 · Medienkaufmann/-frau.....	361
Prüfung 4 · Medienkaufmann/-frau (Fortsetzung).....	362
Prüfung 5 · Technische/r Produktdesigner/in .....	363
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>364</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>396</b>



## **Vorwort: Mit Talent und Tüchtigkeit**

Aus guten Einfällen erfolgreiche Projekte schmieden: Darum dreht sich die Arbeit der Fachkräfte im weiten Bereich der kreativ-gestalterischen Berufe. Bei Film, Funk und Fernsehen, in Verlagen, Tonstudios, Agenturen oder Werbeabteilungen von Unternehmen sucht man Medien- und Marketingexperten: Sie kümmern sich um die Form, den Inhalt und die Vermarktung verschiedener Produkte – dabei kann es sich um Werke in Bild-, Text-, Ton- und anderer Form handeln. Typischerweise etwas weniger künstlerische Freiheit, dafür umso mehr tüftlerische Entfaltungsmöglichkeiten bietet das Tätigkeitsfeld der Technischen Produktdesigner. Die Spezialisten für technische Konstruktionen entwerfen und entwickeln Bauteile, Geräte oder komplette Anlagen nach Maß.

### **Aufgaben und Anforderungen**

Die Bedürfnisse der jeweiligen Abnehmer hat man im Gestaltungsbereich immer fest im Blick: Am Ende soll alles so aussehen, klingen oder funktionieren, wie es der Auftraggeber wünscht. Dafür steht man vom ersten Entwurf bis zur Endversion meist in regem Kontakt mit Kunden und Kollegen, was Kommunikationsvermögen, Kooperationsfähigkeit und Organisationsgeschick erfordert. Während des Projektverlaufs gilt es, stets den Überblick über Arbeitsschritte, Kosten und Fristen zu bewahren. Ein klarer Kopf ist gefragt; erst recht, wenn in letzter Minute unerwartet Änderungswünsche anstehen.

Ein Gespür für Formen, Farben, Klänge oder Sprache zählt in gestalterischen Berufen zu den Grundvoraussetzungen. Genauso wichtig ist freilich ein Sinn für Zuverlässigkeit und Präzision, ohne den sich das schöpferische Potenzial nicht professionell umsetzen lässt. Beim Umgang mit modernem Hard- und Softwareequipment machen sich gute Computer-Kenntnisse bezahlt. Wer kaufmännische Kalkulationen erstellen, Materialmengen bestimmen oder mit technischen Daten arbeiten will, sollte natürlich ebenso über mathematische Sicherheit verfügen.

### **Gut vorbereitet mit diesem Prüfungspaket**

Das Durcharbeiten der Prüfungen der letzten Jahre ist ein absolutes Muss für jeden, der sich auf einen Einstellungstest zur Ausbildung in einem gestalterischen Beruf vorbereitet. So erkennen Sie, ob Ihr Kenntnisstand den Anforderungen entspricht. Außerdem lassen sich böse Überraschungen vermeiden, da fast alle aktuellen Prüfungsfragen so oder in ähnlicher Form schon einmal gestellt wurden.

Das vorliegende Prüfungspaket bietet Ihnen nicht nur zahlreiche originale Testfragen aus den Auswahlverfahren kleiner, mittlerer und großer Unternehmen – es liefert auch kommentierte Lösungen und ausführliche Bearbeitungshinweise. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, das Buch und die Musterprüfungen konzentriert durcharbeiten. Beschränken Sie sich dabei nicht nur auf die speziell für Ihren Beruf konzipierte Prüfung, sondern verbreitern Sie Ihr Wissen, indem Sie möglichst alle Einzelprüfungen in die Vorbereitung einbeziehen. Damit haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um Ihren Einstellungstest souverän zu meistern.

**Dieses Prüfungspaket ...**

- bereitet Sie gezielt auf Ihren Eignungstest zur Ausbildung vor: als Mediengestalter/in, Gestalter/in für visuelles Marketing, Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation, Medienkaufmann/-frau und Technische/r Produktdesigner/in.
- enthält fünf Musterprüfungen zur optimalen Testsimulation.
- bekämpft die Prüfungsangst – denn das beste Mittel gegen Prüfungsstress und Unsicherheit ist eine gezielte Vorbereitung.
- vermittelt das notwendige Wissen.
- bringt Ihre Allgemeinbildung auf den neuesten Stand und frischt Ihr prüfungsrelevantes Schulwissen auf.
- steht für eine Prüfung ohne böse Überraschungen!

Viele zusätzliche Prüfungsfragen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com). Im Büchershop stehen Ihnen außerdem weitere Publikationen zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren in verschiedensten Branchen bereit.

Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

***Ihr Ausbildungspark-Team***

**Kontakt**

Ausbildungspark Verlag  
Kundenbetreuung  
Lübecker Straße 4  
63073 Offenbach



Telefon 069-40 56 49 73  
Telefax 069-43 05 86 02  
E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)  
Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)



## Einführung

---

<b>Der Einstellungstest: Aufbau und Inhalte.....</b>	<b>14</b>
Die Aufgabentypen im Überblick .....	14
Der Testablauf .....	17
Ihr Fahrplan für die schriftliche Prüfung .....	19
Richtig lernen .....	20
Die Testsimulation .....	20

# Eignungstest

## Prüfung 1



**Mediengestalter/in**

KG (A2) – P1

# 1

## Prüfung

### Mediengestalter/in

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>24</b>
Verschiedene Themen .....	24
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>28</b>
Branche und Beruf.....	28
Technisches Verständnis .....	32
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>37</b>
Rechtschreibung.....	37
Kommasetzung .....	39
Wortfindung: Wortverschachtelung .....	42
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>46</b>
Englisch: Richtige Schreibweise .....	46
<b>Mathematik .....</b>	<b>48</b>
Rechnen mit vertauschten Operatoren.....	48
Prozentrechnen .....	50
Dreisatz.....	52
Gemischte Textaufgaben .....	54
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>56</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	56
Wörter erkennen.....	60
Sprachlogik: Analogien.....	63
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>66</b>
Faltvorlagen .....	66
Figur hat einen Fehler .....	70
Musterzuordnung .....	72
<b>Erinnerungsvermögen .....</b>	<b>76</b>
Personendatei einprägen.....	76
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>82</b>
Kreative Sätze bilden .....	82
Prognosen erstellen.....	86
Piktogramme entwerfen .....	89

## Allgemeinwissen

---

### Verschiedene Themen

*Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Die folgenden Aufgaben prüfen Ihr Allgemeinwissen.

Zu jeder Aufgabe werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angegeben.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

1. **Welche Wirtschaftsordnung hat die Bundesrepublik Deutschland?**
  - A. Zentralverwaltungswirtschaft
  - B. Zentralplanwirtschaft
  - C. Freie Marktwirtschaft
  - D. Soziale Marktwirtschaft
  - E. Keine Antwort ist richtig.
2. **Wo hat der Internationale Gerichtshof seinen Sitz?**
  - A. Paris
  - B. Mailand
  - C. Lissabon
  - D. Den Haag
  - E. Keine Antwort ist richtig.
3. **Welches der folgenden Bücher stammt nicht von Astrid Lindgren?**
  - A. Pippi Langstrumpf
  - B. Wir Kinder aus Bullerbü
  - C. Ronja Räubertochter
  - D. Emil und die Detektive
  - E. Keine Antwort ist richtig.
4. **Welche Aussage zum Kundendienst ist richtig?**
  - A. Ein echter Kundendienst ist für den Kunden immer kostenlos.
  - B. Der Kundendienst ist dazu verpflichtet, alle technischen Geräte des Kunden zu reparieren.
  - C. Die Aufgabe des Kundendienstes besteht in erster Linie darin, dem Kunden weitere Artikel zu verkaufen, um den Umsatz zu erhöhen.
  - D. Der Kundendienst ist eine Zusatzleistung und dient sowohl dem Image des Unternehmens als auch der Kundenbindung.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
5. **Nach zehn Jahren Versuch, Beobachtung und Auswertung fand Johannes Kepler ...?**
  - A. die Grundlagen der Lichtbrechung.
  - B. die Widerlegung des Pythagoras-Satzes.
  - C. den Beweis für die Quantentheorie.
  - D. die Gesetze der Planetenbewegung.
  - E. Keine Antwort ist richtig.

## Fachbezogenes Wissen

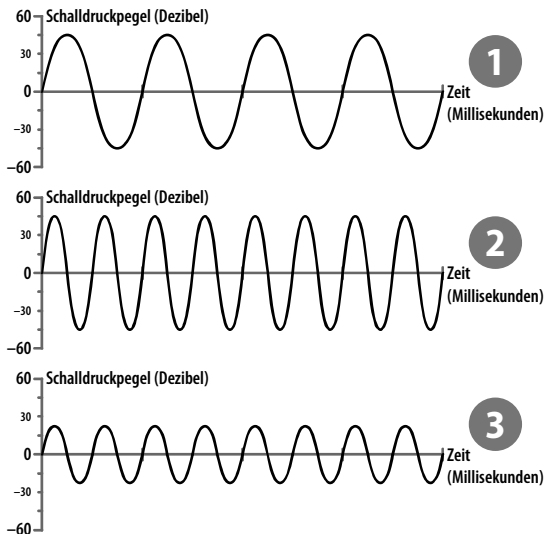
### Technisches Verständnis

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihre praktische Intelligenz geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

21. An einem Schwingungsdiagramm lässt sich ablesen, wie hoch die Frequenz eines Tons ist, d. h. wie oft sich eine (Schall-)Schwingung pro Zeiteinheit wiederholt. Hohe Frequenzen bedeuten dabei hohe Töne. Welche Töne sind gleich hoch?



- A. Ton 1 und Ton 2
- B. Ton 1 und Ton 3
- C. Ton 2 und Ton 3
- D. Alle Töne sind verschieden hoch.
- E. Keine Antwort ist richtig.

# Sprachbeherrschung

## Rechtschreibung

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

**Der folgende Aufgabenteil prüft Ihre Rechtschreibkenntnisse.**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den Lösungsbuchstaben des korrekt geschriebenen Antwortvorschlags markieren.

26.

- A. Handkranaten haben eine dem Kranatapfel ähnliche Form.
- B. Handgranaten haben eine dem Granatapfel änliche Form.
- C. Handgranaten haben eine dem Granatapfel ähnliche Form.
- D. Handkranaten haben eine dem Granatapfel ähnliche Form.
- E. Keine Antwort ist richtig.

27.

- A. Kleinvieh macht auch mist.
- B. Kleinvieh macht auch Mist.
- C. Kleinfieh macht auch Mist.
- D. Kleinvieh macht auch Misst.
- E. Keine Antwort ist richtig.

28.

- A. peimliches Managment
- B. peinliches Managment
- C. peimliches Management
- D. peinliches Management
- E. Keine Antwort ist richtig.

29.

- A. Rezept mit Remouladensose
- B. Rezept mit Remolladensoße
- C. Rezept mit Remouladensoße
- D. Rezept mit Remuladensoße
- E. Keine Antwort ist richtig.

30.

- A. ein viertel Pfund Thomaten und ein viertel Brot
- B. ein viertel Fund Tomaten und ein Viertel Brot
- C. ein Viertel Pfund Tomaten und ein Viertel Brot
- D. ein Viertelpfund Tomaten und ein Viertel Brot
- E. Keine Antwort ist richtig.



## Fremdsprachenkenntnisse

---

### **Englisch: Richtige Schreibweise**

**Bearbeitungszeit 5 Minuten**

In diesem Abschnitt werden Ihre Englischkenntnisse geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie die richtige Schreibweise ermitteln und den zugehörigen Lösungsbuchstaben markieren.

46. Wie lautet die englische Schreibweise für den Donnerstag?
- A. Thuersday
  - B. Thorsday
  - C. Thursday
  - D. Tursday
  - E. Keine Antwort ist richtig.
47. Wie lautet die englische Schreibweise für den Monat März?
- A. Match
  - B. Martch
  - C. März
  - D. March
  - E. Keine Antwort ist richtig.
48. Wie lautet die englische Schreibweise für 03:34 Uhr?
- A. twenty-six minutes to four
  - B. twenty-six minutes to vour
  - C. twenty-six minutes to for
  - D. twenty-six minutes to four
  - E. Keine Antwort ist richtig.
49. Wie lautet die englische Schreibweise für: „Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.“
- A. Don count your chicken before they are hatched.
  - B. Don't count your chickens before they are hatched.
  - C. Don count your chickens before they are hatched.
  - D. Don't count yur chickens bevore they are hatched.
  - E. Keine Antwort ist richtig.
50. Wie schreibt sich das englische Wort für „Aufgabe“, „Übung“?
- A. excercice
  - B. excercize
  - C. exersize
  - D. exserzise
  - E. exercise

## Mathematik

---

### **Rechnen mit vertauschten Operatoren**

**Bearbeitungszeit 5 Minuten**

Bei dieser Aufgabe geht es um die Grundrechenarten, jedoch haben die mathematischen Zeichen eine andere Bedeutung.

Die Aufgaben sind unter großem Zeitdruck und ohne Taschenrechner zu lösen.

Es gilt:

– bedeutet  $\times$

+ bedeutet  $\div$

$\div$  bedeutet –

$\times$  bedeutet +

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils das richtige Ergebnis eintragen.

51.  $8 \times 2 =$

54.  $96 + 4 =$

52.  $35 + 5 =$

55.  $102 \div 17 =$

53.  $8 - 8 =$

## Logisches Denkvermögen

---

### **Zahlenreihen fortsetzen**

### **Aufgabenerklärung**

In diesem Abschnitt haben Sie Zahlenfolgen, die nach festen Regeln aufgestellt sind.

Bitte markieren Sie den zugehörigen Buchstaben der Zahl, von der Sie denken, dass sie die Reihe am sinnvollsten ergänzt.

### **Hierzu ein Beispiel**

#### **Aufgabe**

1.

1	2	3	4	5	?
---	---	---	---	---	---

- A. 6
- B. 7
- C. 8
- D. 9
- E. Keine Antwort ist richtig.

#### **Antwort**

☒ A. 6

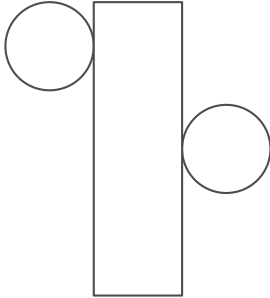
Bei dieser Zahlenreihe wird jede folgende Zahl um eins erhöht. Die gesuchte Zahl lautet somit  $5 + 1 = 6$  und die richtige Antwort lautet A.

## Faltvorlagen

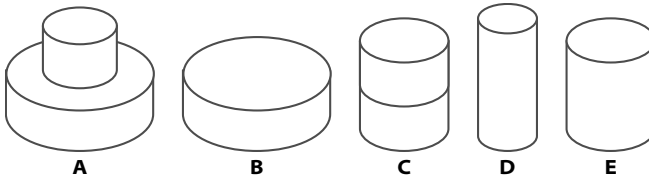
**Bearbeitungszeit 5 Minuten**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

86. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



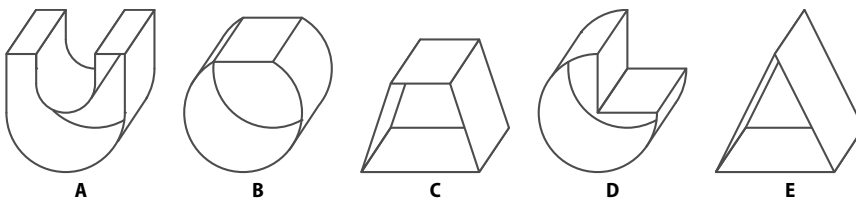
Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



87. Diese Faltvorlage ist die Außenseite eines Körpers.



Welcher der Körper A bis E kann aus der Faltvorlage gebildet werden?



## Kreatives Denkvermögen

---

### **Kreative Sätze bilden**

### **Aufgabenerklärung**

Im Folgenden wird Ihr gedanklicher und sprachlicher Einfallsreichtum auf die Probe gestellt.

Zu jeder Aufgabe erhalten Sie drei Wörter – versuchen Sie, daraus jeweils drei (sinnvolle) Sätze zu bilden. Die Reihenfolge, in der die Begriffe im Satz auftauchen, spielt dabei keine Rolle.

### **Hierzu ein Beispiel**

#### **Aufgabe**

1. Stuhl | Drehtür | Büro

**Satz 1:** Die einzige Drehtür, durch die Kunden ins Büro kommen können, wurde mit einem Stuhl blockiert.

---

**Satz 2:** Als ich durch die Drehtür ging, sah ich, wie im Büro am Ende des Ganges ein Stuhl umfiel.

---

**Satz 3:** Vom Stuhl im Büro aus kann man gut beobachten, wer auf der anderen Seite durch die Drehtür ein- und ausgeht.

---

#### **Bearbeitungshinweis**

Im Mittelpunkt dieses Aufgabenteils steht Ihre Kreativität – theoretisch gibt es hier unendlich viele Lösungen und keinen eindeutigen Lösungsweg. Wegen der Zeitvorgabe empfehlen sich aber weniger weitschweifige, umständliche Satzkonstrukte als vielmehr bündige, gleichzeitig natürlich sinnvolle und grammatisch einwandfreie Sätze. Die Reihenfolge, in der die vorgegebenen Wörter im Satz auftauchen, spielt wie erwähnt keine Rolle.

**Eignungstest**

# **Prüfung 2**

2

**Gestalter/in für visuelles Marketing**

KG (A2) – P2

# 2

## Prüfung

---

### Gestalter/in für visuelles Marketing

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>94</b>
Verschiedene Themen .....	94
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>98</b>
Branche und Beruf.....	98
Verkaufsfördernde Präsentation .....	100
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>102</b>
Rechtschreibung.....	102
Groß- und Kleinschreibung .....	104
Wortfindung: Anfangs- und Endbuchstaben .....	106
Textverständnis.....	110
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>114</b>
Englisch: Richtigen Satz wählen .....	114
<b>Mathematik .....</b>	<b>116</b>
Grundrechenarten ohne Taschenrechner .....	116
Bruchrechnen .....	118
Zinsrechnen .....	120
Dreisatz.....	122
Geometrie.....	124
Flächen berechnen .....	126
Teppichboden verlegen .....	129
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>131</b>
Sprachlogik: Analogien.....	131
Meinung oder Tatsache.....	134
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>137</b>
Räumliches Grundverständnis.....	137
Faltvorlagen .....	141
Formenpuzzle.....	146
Eine Figur ist gespiegelt .....	151
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>153</b>
Figuren kreieren und bezeichnen.....	153
Piktogramme entwerfen .....	161

## Fachbezogenes Wissen

---

### **Verkaufsfördernde Präsentation**

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihr fachbezogenes Wissen geprüft.

Welche Ziele verfolgt man durch die verkaufsfördernde Präsentation der Ware?

Kreuzen Sie bitte „Ja“ an, wenn ein Ziel durch eine verkaufsfördernde Präsentation erreicht werden soll.

Kreuzen Sie bitte „Nein“ an, wenn ein Ziel durch eine verkaufsfördernde Präsentation nicht erreicht werden soll.

146. Der Kunde soll mit dieser Präsentationsform getäuscht werden.

- A. Ja
- B. Nein

149. Promotions dienen dazu, sich von der Konkurrenz abzuheben.

- A. Ja
- B. Nein

147. Der Bekanntheitsgrad der Ware soll gesteigert werden.

- A. Ja
- B. Nein

150. Promotions dienen dazu, Diebe abzuschrecken.

- A. Ja
- B. Nein

148. Der Kunde soll zum Kauf animiert werden.

- A. Ja
- B. Nein



**Textverständnis**

**Bearbeitungszeit 5 Minuten**

Beantworten Sie nun bitte die folgenden Fragen schriftlich.

**171. Wodurch zeichnen sich menschliche Knochen dem Text zufolge aus?**

---

---

---

---

---

---

---

**172. Welche Aufgaben übernehmen die Gelenke im menschlichen Körper?**

---

---

---

---

---

---

---

**173. Wie ist ein Gelenk aufgebaut, welche Funktionen haben die einzelnen „Bauteile“?**

---

---

---

# Mathematik

## Bruchrechnen

*Bearbeitungszeit 5 Minuten*

In diesem Abschnitt werden die wesentlichen Zusammenhänge der Bruchrechnung überprüft, wobei der Bruchstrich nichts anderes als ein Geteiltzeichen darstellt.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

186.  $\frac{8}{4} \div \frac{3}{2} = ?$

A.  $\frac{1}{3}$

B.  $\frac{2}{3}$

C.  $\frac{3}{3}$

D.  $\frac{4}{3}$

E. Keine Antwort ist richtig.

188.  $\frac{7}{8} - \frac{2}{4} = ?$

A.  $\frac{2}{8}$

B.  $\frac{3}{8}$

C.  $\frac{5}{8}$

D.  $\frac{5}{4}$

E. Keine Antwort ist richtig.

187.  $\frac{2}{6} + \frac{4}{4} = ?$

A.  $\frac{4}{3}$

B.  $\frac{6}{10}$

C.  $\frac{6}{6}$

D.  $\frac{6}{4}$

E. Keine Antwort ist richtig.

189.  $\frac{9}{4} \times \frac{3}{7} = ?$

A.  $\frac{27}{11}$

B.  $\frac{27}{28}$

C.  $\frac{63}{12}$

D.  $\frac{12}{28}$

E. Keine Antwort ist richtig.

190.  $3\frac{3}{4} \div 2\frac{1}{3} = ?$

A. 1,51

B. 1,61

C. 2,61

D. 8,75

E. Keine Antwort ist richtig.

## Logisches Denkvermögen

---

### **Meinung oder Tatsache**

### **Aufgabenerklärung**

In diesem Abschnitt erhalten Sie verschiedene Aussagen, die Sie dahingehend überprüfen sollen, ob es sich um eine Meinung oder eine Tatsache handelt.

Handelt es sich um eine Meinung, so markieren Sie bitte „Meinung“.

Handelt es sich um eine Tatsache, so markieren Sie bitte „Tatsache“.

### **Hierzu ein Beispiel**

#### **Aufgabe**

1. Alle Katzen sind schwarz.

- A. Meinung
- B. Tatsache

#### **Antwort**

☒ A. Meinung

Es handelt sich um eine subjektive Annahme – noch dazu um eine falsche: Es gibt schließlich auch Katzen mit anderen Haarfarben.

**Eignungstest**

# **Prüfung 3**

3

**Kaufmann/-frau für  
Marketingkommunikation**

KG (A2) – P3

# 3

## Prüfung

---

### Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>166</b>
Verschiedene Themen .....	166
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>170</b>
Branche und Beruf.....	170
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>174</b>
Rechtschreibung.....	174
Bedeutung von Sprichwörtern .....	176
Gegenteilige Begriffe .....	178
Wortfindung: Wortanfang vorgegeben .....	180
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>184</b>
Englisch: Bedeutung von Wörtern.....	184
<b>Mathematik .....</b>	<b>186</b>
Kettenaufgaben ohne Punkt vor Strich.....	186
Prozentrechnen .....	188
Dreisatz.....	190
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>192</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	192
Sachverhalte erklären.....	196
Logische Schlussfolgerung .....	200
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>203</b>
Figurenreihen fortsetzen.....	203
Visuelle Analogien.....	207
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>211</b>
Logos erstellen .....	211
Werbeslogans entwerfen .....	220

# Visuelles Denkvermögen

## Figurenreihen fortsetzen

## Aufgabenerklärung

Dieser Abschnitt prüft Ihre Fähigkeit zu logischem Denken im visuellen Bereich.

Pro Aufgabe wird Ihnen eine Muster- bzw. Figurenreihe vorgestellt. Die einzelnen Elemente sind darin logisch so angeordnet, dass sich ein systematischer Zusammenhang zwischen den einzelnen Abbildungen ergibt. Welches der zur Auswahl gestellten Muster führt die abgebildete Reihe logisch fort?

### Hierzu ein Beispiel

#### Aufgabe

- Sie sehen drei Abbildungen mit verschiedenen Mustern.



Welches der folgenden Muster setzt die Reihe logisch fort?



A

B

C

D

E

#### Antwort



A

(B)

C

D

E

Die Abbildungen zeigen eine steigende Anzahl senkrechter Striche – Abbildung B setzt diese Reihe logisch fort.

# Kreatives Denkvermögen

## Logos erstellen

## Aufgabenerklärung

Im Folgenden wird Ihre Fähigkeit zu kreativem Denken auf die Probe gestellt.

Sie erhalten den Auftrag, Firmenlogos für verschiedene Betriebe zu entwerfen.

In jeder Aufgabe wird Ihnen ein Unternehmen vorgestellt, das ein passendes Firmenlogo sucht.

Machen Sie jeweils sechs Vorschläge, die zum Profil des Unternehmens passen.

## Hierzu ein Beispiel

### Aufgabe

1. Frau Hess, Herr Schröder und Herr Meier haben ein Bauunternehmen gegründet. Entwerfen Sie ein Logo für die Firma „HSM Bau“.

### Wie können Sie vorgehen?

Im Mittelpunkt dieses Aufgabenteils steht Ihre Kreativität. Es gibt daher unendlich viele mögliche Antworten und keine klare Trennlinie zwischen „guten“ und „schlechten“ Entwürfen. Grundsätzlich sind Ihrem gestalterischen Einfallsreichtum in dieser Aufgabe keine Grenzen gesetzt.

Die Elemente, aus denen Sie Ihr Logo zusammenstellen, können Sie frei wählen, beliebig variieren und nach Lust und Laune kombinieren. So können Sie etwa rein typografisch – d. h. unter Verwendung von (unterschiedlichen) Schriftelementen – arbeiten und mit verschiedenen Schriftarten und Schriftgrößen spielen. Oder Sie verwenden verschiedene Formen, die Sie um die Textelemente herum oder vollkommen frei platzieren. Klare Schwarz-Weiß-Kontraste sind dabei ebenso möglich wie bunte Farbenspiele. Natürlich können Sie auf die Branche, in der das Unternehmen arbeitet, in Ihrer Lösung auch grafisch deutlich hinweisen und im Entwurf für die „HSM Bau“ etwa ein stilisiertes Hausdach unterbringen – Sie müssen es aber nicht.

Wie Sie welche Schriften, Formen und Farben einsetzen, das bleibt ganz Ihnen überlassen. Nur sollte der jeweilige Firmenname in irgendeiner Weise im Logo zu erkennen sein. Wichtig ist darüber hinaus, dass Ihr Entwurf zu der vorgestellten Firma wirklich passt und keine falschen Assoziationen hervorruft: Der Eindruck, den das Logo erweckt, sollte mit dem Selbstverständnis bzw. der Tätigkeit des Unternehmens wenn möglich in Einklang stehen. In welcher Branche ist der Betrieb angesiedelt, und was will er nach außen hin signalisieren? Mit graziösen, verschnörkelten Buchstaben beispielsweise werden Sie dem Ruf eines seriösen, soliden Bauunternehmens eher nicht gerecht. Ebenso unzufrieden dürfte eine anspruchsvolle Modeboutique mit klobigen Buchstaben und plumpen Formen in Neonfarben sein.

# Eignungstest

## Prüfung 4

4

## Medienkaufmann/-frau

KG (A2) – P4



# 4

## Prüfung

---

### Medienkaufmann/-frau

<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>224</b>
Verschiedene Themen .....	224
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>228</b>
Branche und Beruf.....	228
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>233</b>
Aufsatz.....	233
Rechtschreibung.....	236
Diktat .....	238
Groß- und Kleinschreibung .....	241
Gleiche Wortbedeutung .....	243
Satzgrammatik.....	245
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>247</b>
Englisch: Lückentext.....	247
<b>Mathematik .....</b>	<b>250</b>
Bruchrechnen .....	250
Prozentrechnen .....	252
Gemischte Textaufgaben .....	254
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>257</b>
Buchstabenreihen fortsetzen.....	257
Sprachlogik: Oberbegriffe.....	261
Sprachsysteme .....	263
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>266</b>
Figuren ergänzen .....	266
Figuren zuordnen.....	270
<b>Konzentrationsvermögen.....</b>	<b>274</b>
Original und Abschrift.....	274
<b>Kreatives Denkvermögen .....</b>	<b>276</b>
Kreative Sätze bilden .....	276
Prognosen erstellen.....	280

## Fachbezogenes Wissen

---

### **Branche und Beruf**

*Bearbeitungszeit 15 Minuten*

Mit den folgenden Aufgaben wird Ihr fachbezogenes Wissen geprüft.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Buchstaben markieren.

**371. Was versteht man unter dem Begriff „Inflation“?**

- A. Preisniveaustabilität
- B. Anstieg des Preisniveaus
- C. Sinkende Preise
- D. Geldaufwertung
- E. Keine Antwort ist richtig.

**375. Wie nennt man die Differenz zwischen der Soll- und Habenseite eines Kontos?**

- A. Gewinn
- B. Verlust
- C. Ertrag
- D. Saldo
- E. Keine Antwort ist richtig.

**372. Welcher der genannten Punkte gehört nicht zu den wirtschaftspolitischen Zielen der Bundesrepublik Deutschland?**

- A. Preisniveaustabilität
- B. Hoher Beschäftigungsstand
- C. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht
- D. Verstaatlichung privater Unternehmen
- E. Keine Antwort ist richtig.

**376. Wie bezeichnet man die beiden Seiten einer Bilanz?**

- A. Soll und Haben
- B. Linke und rechte Seite
- C. Einnahmen und Ausgaben
- D. Aktiva und Passiva
- E. Keine Antwort ist richtig.

**373. Welche zählt zu den indirekten Steuern?**

- A. Die Einkommenssteuer
- B. Die Vermögenssteuer
- C. Die Lohnsteuer
- D. Die Umsatzsteuer
- E. Keine Antwort ist richtig.

**377. Welche Aussage zum Leasing-Vertrag ist richtig?**

- A. Eine Maschine zu leasen ist immer günstiger als sie zu kaufen.
- B. Beim Leasing muss man die gemietete Maschine nach Ablauf der Leasingdauer übernehmen.
- C. Leasing ist eine Möglichkeit, das Überalterungsrisiko einer Maschine zu verringern.
- D. Die Leasingrate einer Maschine ist unabhängig vom Auslastungsgrad der Maschine.
- E. Keine Antwort ist richtig.

**374. Wie nennt man die Bestandsaufnahme in einem Unternehmen zu einem bestimmten Zeitpunkt?**

- A. Inventur
- B. Vermögensverzeichnis
- C. Bilanz
- D. Inventar
- E. Keine Antwort ist richtig.

# Eignungstest

## Prüfung 5

5

**Technische/r Produktdesigner/in**

KG (A2) – P5

# 5

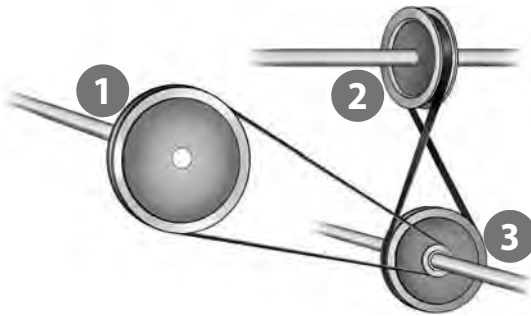
## Prüfung

---

### Technische/r Produktdesigner/in

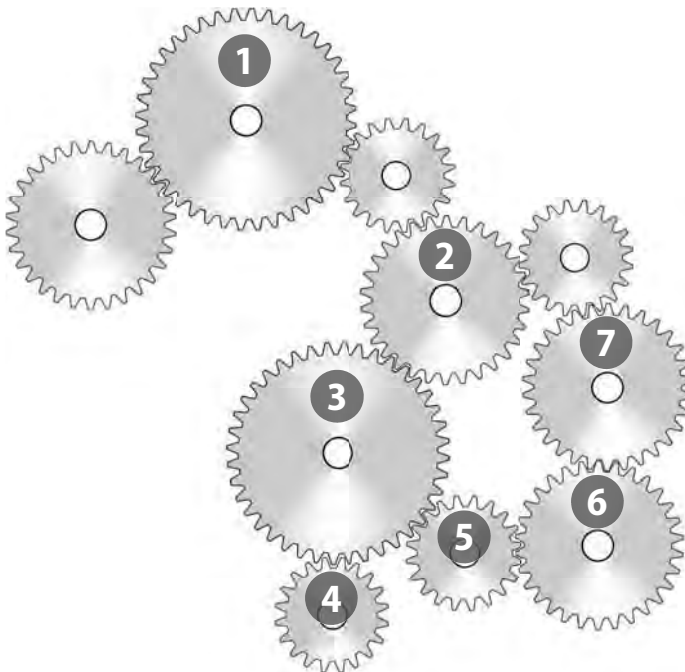
<b>Allgemeinwissen.....</b>	<b>284</b>
Verschiedene Themen .....	284
<b>Fachbezogenes Wissen .....</b>	<b>288</b>
Branche und Beruf.....	288
Technisches Verständnis .....	292
<b>Sprachbeherrschung .....</b>	<b>298</b>
Rechtschreibung.....	298
Kommasetzung Lückentext.....	300
<b>Fremdsprachenkenntnisse .....</b>	<b>302</b>
Englisch: Lückentext.....	302
<b>Mathematik .....</b>	<b>305</b>
Grundrechenarten ohne Taschenrechner .....	305
Prozentrechnen .....	307
Kartons und Paletten .....	309
Maße und Einheiten umrechnen .....	311
Geometrie .....	313
Funktionen und Gleichungen .....	316
<b>Logisches Denkvermögen .....</b>	<b>320</b>
Zahlenreihen fortsetzen .....	320
Zahlenmatrizen und Zahlenpyramiden .....	324
Symbolrechnen .....	328
<b>Visuelles Denkvermögen .....</b>	<b>332</b>
Räumliches Grundverständnis .....	332
Faltvorlagen .....	336
Würfel drehen und kippen.....	344
Formenpuzzle im Viereck.....	348
Dreidimensionale Strukturen.....	353

522. Welches Rad dreht sich am langsamsten?



- A. Rad 1
- B. Rad 2
- C. Rad 3
- D. Alle Räder drehen sich gleich schnell.
- E. Keine Antwort ist richtig.

523. Welche der Räder drehen sich in die gleiche Richtung wie Rad 1?



- A. 3 und 7
- B. 2, 4 und 6
- C. 2, 4, 5 und 7
- D. 3 und 6
- E. Keine Antwort ist richtig.



## Anhang

---

<b>Lösungen .....</b>	<b>358</b>
Prüfung 1 · Mediengestalter/in.....	358
Prüfung 2 · Gestalter/in für visuelles Marketing .....	359
Prüfung 3 · Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation .....	360
Prüfung 4 · Medienkaufmann/-frau .....	361
Prüfung 5 · Technische/r Produktdesigner/in .....	363
<b>Die Rechtschreibung .....</b>	<b>364</b>
<b>Tabelle: Maße und Einheiten.....</b>	<b>396</b>

## Die Rechtschreibung

### Die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung

#### Allgemeines

Ohne ein gewisses Regelwerk wäre es schwer möglich, klar zu kommunizieren. Daher verfügt jede Sprache über feste Begriffe und Regeln. Würde jeder Mensch so sprechen und schreiben, wie er persönlich es gerade für richtig hielte, käme es mit Sicherheit zu großen Komplikationen und die Sprache wäre nicht Mittel der Verständigung. Die Grammatik einer Sprache bildet also für die Sprecher den notwendigen Rahmen, um sich so ausdrücken zu können, dass andere Mitglieder der Sprachgemeinschaft das Gesagte verstehen können. In der Schriftsprache ist die Grammatik besonders wichtig: Sie strukturiert das Geschriebene und verleiht ihm eine Aussage – Funktionen, die beim gesprochenen Wort auch von der Betonung, der Rhythmik und der Gestik übernommen werden können.

Schon im Einstellungstest spielt die Rechtschreibkompetenz eine Rolle, daher werden wir hier eingehend die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung darstellen. Wir richten uns natürlich nach dem aktuellsten Stand, also nach den mit der Rechtschreibreform von 2006 festgelegten Vorgaben.

Im Voraus sollen einschlägige Begriffe kurz erläutert werden, die zum Verstehen der nachfolgenden Abschnitte unbedingt notwendig sind.

Fachbegriff	Erklärung
<b>Adjektiv</b>	<b>Eigenschaftswort:</b> Mit dem Adjektiv werden Substantiven (Hauptwörtern) Eigenschaften zugewiesen. Die Adjektive verändern die Form nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>neu, richtig, hässlich</i> .
<b>Adverb</b>	<b>Umstandswort:</b> Sie geben den Umstand einer Situation/eines Ereignisses an, zudem sind sie nicht veränderbar: z. B. <i>jetzt, später, direkt</i> .
<b>Artikel</b>	<b>Geschlechtswort:</b> Mit den Artikeln wird im Deutschen das Geschlecht signalisiert, die Artikel sind Substantiven zumeist vorangestellt. Formveränderung nach Geschlecht, Zahl und Fall: z. B. <i>der Mann, die Frau, das Haus, die Autos</i> .
<b>Beugen</b>	<b>Veränderung:</b> Mit diesem Begriff wird das Verändern von Verben ( <i>Konjugation</i> ) und Substantiven, Artikeln, Pronomen, Adjektiven ( <i>Deklination</i> ) beschrieben. Vgl. Konjugation und Deklination.



**Ausbildungspark Verlag**

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main

Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02

E-Mail: [kontakt@ausbildungspark.com](mailto:kontakt@ausbildungspark.com)

Internet: [www.ausbildungspark.com](http://www.ausbildungspark.com)

**Copyright © 2019 Ausbildungspark Verlag – Gültekin & Mery GbR.**

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.





## Erfolgreich bewerben ist keine Glückssache!

### Sicher durch den Einstellungstest!

So bestehen Sie die Prüfung zur Ausbildung in allen kreativen und gestalterischen Berufen.

Dieses Prüfungspaket ...

- **verräät Details zu den Prüfungsthemen:** alles zu den Eignungstests für Mediengestalter, Gestalter für visuelles Marketing, Kaufleute für Marketingkommunikation, Medienkaufleute, Technische Produktdesigner
- **ermöglicht die realistische Prüfungssimulation:** mit 5 Musterprüfungen, vielen Original-Testfragen, kommentierten Lösungen und ausführlichen Bearbeitungshinweisen
- **erklärt Aufgabentypen und Lösungsstrategien:** u. a. kreatives Denkvermögen, technisches Verständnis, Mathematik, Logik, visuelles Denkvermögen, Sprachbeherrschung, Fremdsprachenkenntnisse, Allgemeinwissen, Fachwissen

Bekämpfen Sie Prüfungsstress und Nervenflattern durch gezielte Vorbereitung – für einen Einstellungstest ohne böse Überraschungen!

